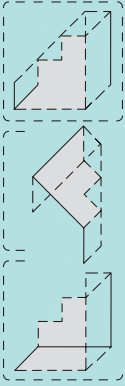


unilu



universität luzern

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Politikwissenschaft

Kommentiertes Verzeichnis
der Lehrveranstaltungen

Wintersemester 06/07

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Begrüßung	5
Der Studiengang Politikwissenschaft	6
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major	6
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor	7
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	8
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	11
Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft	11
Vorlesungen	11
Proseminare.....	17
Hauptseminare	22
Masterseminar	26
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen.....	28
Proseminar des Hauptstudiums.....	28
Hauptseminare	29
Masterseminar	31
Sonderveranstaltung	32

Adressen

Gegenwärtige Adresse, gültig bis Ende September 2006

Adresse Kasernenplatz 3, 6003 Luzern
Postanschrift Postfach 7455, 6000 Luzern 7

Neue Adresse, gültig ab Oktober 2006

Adresse Hofstrasse 9, 6004 Luzern
Postanschrift Postfach 7464, 6000 Luzern 7

E-Mail-Adresse polsem@unilu.ch
Homepage www.unilu.ch/polsem

Professuren **Prof. Dr. Sandra Lavenex** 041 228 77 46
E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch
*Professur für Internationale Beziehungen
und Global Governance/Leiterin des
Politikwissenschaftlichen Seminars*

Prof. Dr. Sven Jochem
E-Mail: sven.jochem@unilu.ch
Professurvertretung für Politische Theorie

Sekretariat **N.N.**

Assistenzen **Anne Wetzel, M.A.** 041 228 78 76
E-Mail: anne.wetzel@unilu.ch
*Assistentin/Forschungsmitarbeiterin
Prof. Dr. Sandra Lavenex*

lic. rer. soc. Nicole Wichmann 041 228 78 76
E-Mail: nicole.wichmann@unilu.ch
*Assistentin/Forschungsmitarbeiterin
Prof. Dr. Sandra Lavenex*

Heiko Baumgärtner, M.A.
E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch
Assistent Prof. Dr. Sandra Lavenex

Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie sehr herzlich zum Wintersemester 2006/07. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam das an der Universität Luzern neue Fach Politikwissenschaft zu starten!

Dieses kommentierte Verzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachstudienprogrammen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h., es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Wir hoffen, unser Angebot spricht Sie an.

Auf den ersten Seiten dieses Verzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Start und wünschen Ihnen ein ertragreiches Wintersemester 2006/07.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

Der Studiengang Politikwissenschaft

Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor
Musterstudienplan Politikwissenschaft Major

<p>I Bachelorabschluss (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bachelorprüfung im Major: 5 CP - Bachelorprüfung im Minor: 5 CP - Bachelorarbeit im Major: 20 CP 	<p>II Studienleistungen im Minor</p> <p>Grundstudium (16 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 VL: Einführungsvorlesung (2 CP)* - 1 VL: Einführungsvorlesung (2 CP)* - PS: Ein Proseminar (4 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Proseminar (4 CP)* - PS: Ein methodisches Proseminar (4 CP)* <p>Hauptstudium (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 HS: Hauptseminar (4 CP) - Schriftliche, benotete Arbeit zum Hauptseminar (4 CP) - 1 HS: Hauptseminar (4 CP) - Schriftliche, benotete Arbeit zum Hauptseminar (4 CP) - Weitere Studienleistungen im Minor (14 CP) 	<p>VI Sozialkompetenz (4 CP)</p>
<p>II Studienleistungen im Major</p> <p>Politikwissenschaft</p> <p>Grundstudium (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: Einführung in die Politikwissenschaft (2 CP)* - VL: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II (4 CP)* - PS: Ein Proseminar (4 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Proseminar (4 CP)* - PS: Forschungsproseminar zu den Methoden I und II (8 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Forschungsproseminar (4 CP)* - PS: Einführung in die Politikwissenschaft (4 CP)* <p>Hauptstudium (32 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: Internationale Beziehungen (2 CP) - VL: Politische Theorie (2 CP) - VL: Vergleichende Politikwissenschaft (2 CP) - HS: 2 Hauptseminare aus 2 Fachbereichen (IB; politische Theorie; vergleichende Politik) (8 CP) - 2 schriftliche, benotete Arbeiten zu den Hauptseminaren (8 CP) - Forschungskolloquium zur BA-Arbeit (4 CP) - Weitere Studienleistungen im Major (6 CP) 	<p>IV Freie Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern (30 CP)</p>	<p>V Studienleistungen in anderen Fächern</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 PS: Zwei Proseminare (8 CP)

* Diese Tabelle ist eine Darstellung der Studienleistungen bis zum Bachelorabschluss. Massgebend sind die Studien- und Prüfungsordnung vom 15.3.2006 sowie die entsprechenden Wegleitung. Download unter <http://www.unilu.ch/gf>.

* Mindestens diese Veranstaltungen sind im Grundstudium während des ersten Jahrs zu absolvieren.

Tabelle der Studienleistungen für den Bachelor
Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor

<p>I Bachelorabschluss (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bachelorprüfung im Major: 5 CP - Bachelorprüfung im Minor: 5 CP - Bachelorarbeit im Major: 20 CP 	<p>II Studienleistungen im Major</p> <p>Grundstudium (16 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 VL: Einführungsvorlesung (2 CP)* - 1 VL: Einführungsvorlesung (2 CP)* - PS: Ein Proseminar (4 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Proseminar (4 CP)* - PS: Ein methodisches Proseminar (4 CP)* <p>Hauptstudium (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 HS: Hauptseminar (4 CP) - Schriftliche, benotete Arbeit zum Hauptseminar (4 CP) - 1 HS: Hauptseminar (4 CP) - Schriftliche, benotete Arbeit zum Hauptseminar (4 CP) - Weitere Studienleistungen im Major (14 CP) 	<p>IV Freie Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern (32 CP)</p>
<p>III Studienleistungen im Minor</p> <p>Politikwissenschaft</p> <p>Grundstudium (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: Einführung in die Politikwissenschaft (2 CP)* - VL: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II (4 CP)* - PS: Ein Proseminar (4 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Proseminar (4 CP)* - PS: Forschungsproseminar zu den Methoden I und II (8 CP)* - Schriftliche, benotete Arbeit zum Forschungsproseminar (4 CP)* - PS: Einführung in die Politikwissenschaft (4 CP)* <p>Hauptstudium (30 CP)</p> <ul style="list-style-type: none"> - VL: Internationale Beziehungen (2 CP) - VL: Vergleichende Politikwissenschaft (2 CP) - VL: Politische Theorie (2 CP) - HS: 2 Hauptseminare aus 2 Fachbereichen (IB; politische Theorie; vergleichende Politik) (8 CP) - 2 schriftliche, benotete Arbeiten zu den Hauptseminaren (8 CP) 	<p>VI Sozialkompetenz (4 CP)</p>	<p>V Studienleistungen in anderen Fächern</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 PS: Zwei Proseminare (8 CP)

Diese Tabelle ist eine Darstellung der Studienleistungen bis zum Bachelorabschluss. Massgebend sind die Studien- und Prüfungsordnung vom 15.3.2006 sowie die entsprechenden Wegleitung.
Download unter <http://www.unilu.ch/grf>.

* Mindestens diese Veranstaltungen sind im Grundstudium während des ersten Jahrs zu absolvieren.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Lavenex: Ringvorlesung: Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Internationale Migration	Mo, 17.15–19.00 (unregelmässig)	x	x
VL	Lavenex/Jochem: Einführung in die Politikwissenschaft	Di, 10.15–12.00	x	
VL	Jochem: Klassische und Moderne Vertragstheorien: auf der Suche nach dem Gerechten Staat	Mi, 17.15–19.00 (14-tägig)	x	x
VL	Bächtiger: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mo, 13.15–15.00	x	
VL	Lavenex: Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi, 10.15–12.00	x	x
VL	Baumeler: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr, 10.15–12.00	x	
PS	Freyburg: Die EU als politische Gemeinschaft	Di, 15.15–17.00	x	
PS	Wetzel: Proseminar zur Vorlesung: Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi, 13.15–15.00	x	
PS	Jochem: Wohlfahrtsstaatliche Reformpolitik im internationalen Vergleich	Do, 13.15–15.00	x	
PS	N.N.: Proseminar zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	Di, 13.15–15.00	x	
PS	Baumeler/Volk/Sheikhzadegan/Peitz: Forschungsproseminar: Zur Praxis der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I (begleitend zur VL «Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I»)	Fr, 13.15–15.00	x	
HS	Spörer: Politik und Medien in der Demokratie	Do, 10.15–12.00	x	x
HS	Jochem: Normative und empirische Demokratietheorien	Do, 15.15–17.00	x	x
HS	Lehmkuhl: Private Akteure in den Internationalen Beziehungen	Blockveranstaltung	x	x
S (MA)	Lavenex: Politikgestaltung jenseits des Nationalstaates	Mi, 15.15–17.00		x

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
PS HS	Duschek: Interorganisationale Netzwerke und Innovation	Mi, 10.15–12.00	x	x
HS	Drepper: Internationale Organisationen und Weltgesellschaft	Blockveranstaltung	x	x
HS	Göbel: Die Differenzierung des politischen Systems	Blockveranstaltung	x	x
S (MA)	Hasse: Institutioneller Wandel: Soziale Dienste und Freiwilligkeit in Verbindung mit der Ringvorlesung «Freiwilligkeit – Ursprünge, Erscheinungsformen, Perspektiven»	Di, 10.15–12.00		x

Sonderveranstaltung

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
Sonderveranstaltung	Iso/verschiedene Referierende: Interfakultäre Gender-Studies-Ringvorlesung: Körpergrenzen	Do, 17.15–19.00	x	x

Legende

- VL Vorlesung
- PS Proseminar
- PS HS Proseminar des Hauptstudiums
- HS Hauptseminar
- S (MA) Masterseminar
(Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)

Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der GF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Vorlesungen

Ringvorlesung: Globale Probleme und ihre politische Bearbeitung: Internationale Migration

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<i>Termin:</i>	Unregelmässig Mo, 17.15–19.00, ab 30.10.2006	PFI, HS 1
<i>Daten:</i>	30.10.2006, 13.11.2006, 20.11.2006, 27.11.2006, 11.12.2006, 15.1.2007, 29.1.2007	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

Kommentar:

Mehr und mehr gesellschaftliche Probleme, mit denen sich die Politik befasst, haben ihren Ursprung in internationalen Phänomenen und lassen sich nur noch sehr unangemessen im Nationalstaat bearbeiten. Immer öfter handelt es sich hierbei auch um Probleme, die sich nicht mehr einem einzelnen Sektor der Gesellschaft zuordnen lassen, wie der Wirtschafts-, Sozial- oder Sicherheitspolitik, sondern verstärkt die Koordinierung zwischen diesen einzelnen Aufgabenbereichen erfordern. Diese Ringvorlesung des Politikwissenschaftlichen Seminars an der Universität Luzern möchte im Dialog zwischen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik auf nationaler und internationaler Ebene, aus dem privaten und öffentlichen Sektor ausgewählte globale Probleme und ihre nationale und internationale politische Bearbeitung genauer unter die Lupe nehmen. Die Themengebiete alternieren jedes Jahr. Begonnen wird mit dem Thema Internationale Migration an der Schnittstelle von humanitärer, Wirtschafts- und immer mehr auch Entwicklungs- und Sicherheitspolitik. Wir befassen uns in einem ersten Teil mit aktuellen innenpolitischen Reformthemen (Asyl, Integration, Einbürgerung, irreguläre Migration) und deren internationaler Dimension, bevor wir uns im zweiten Teil internationalen Diskussionen und Initiativen zuwenden im Rahmen der EU, der UN und intergouvernementaler Gremien.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Credit Points:</i>	1
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Turnus:</i>	14-tägig. Das definitive Programm der Ringvorlesung wird im September auf der Homepage des Politikwissenschaftlichen Seminars bekannt gegeben.
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufen BA und MA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	poldem@unilu.ch

Literatur:

- Castles, Stephen/Miller, Mark J., 2003, The age of migration. International Movements in the Modern Worlds, New York: The Guilford Press.
- Joppke, Christian, 1999, Immigration and the Nation State, Oxford: Oxford University Press.
- Piguet, Etienne, 2005, L'immigration en Suisse depuis 1948, Zurich: Seismo.
- Sassen, Saskia, 1996, Losing Control? Sovereignty in an Age of Globalisation, New York: Columbia University Press.
- Soysal, Yasemin Nuhoglu, 1994, Limits of Citizenship, Migrants and Postnational Membership in Europe, Chicago: Chicago University Press.

Einführung in die Politikwissenschaft

Dozent/in: Prof. Dr. Sandra Lavenex und Prof. Dr. Sven Jochem

Termin: Wöchentlich Di, 10.15–12.00, ab 24.10.2006

PFI, HS 1

Veranstaltungsart: Vorlesung

Kommentar:

Diese Vorlesung legt, zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden, das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätze der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht. Begleitet wird die Vorlesung durch ein freiwilliges Proseminar, in dem die in der Vorlesung gewonnenen Kenntnisse eingeübt und vertieft werden.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	2
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufe BA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	polem@unilu.ch

Literatur:

- Bellers, Jürgen/Kipke, Rüdiger, 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/Mols, Manfred/ Wagner, Christian, 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J., 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

Klassische und Moderne Vertragstheorien: auf der Suche nach dem Gerechten Staat

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sven Jochem	
<i>Termin:</i>	14-tägig Mi, 17.15–19.00, ab 25.10.2006	U 0.05
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

Kommentar:

Seit den ersten philosophischen Begründungsentwürfen des Staates durch die griechischen Klassiker gehört die Frage nach der Gerechtigkeit im Staate zu einer der zentralsten Aufgaben der politischen Theorie. Diese Frage wird durch die klassischen Vertragstheorien (Hobbes, Locke, Rousseau, Kant) einer ersten Beantwortung zugeführt. Wir werden in dieser Vorlesung erörtern, ob uns diese Antworten gänzlich überzeugen. Zusätzlich werden wir die neueste – und auch höchst einflussreiche – Adaption des Vertragskonstruktes durch John Rawls erörtern. Welche Schwachstellen der Klassiker hat er ausgemerzt? Und welche Schwachstellen vertragstheoretischer Legitimationsmuster bleiben bestehen? Und letztlich sollten wir uns die Frage stellen, ob es überhaupt Sinn macht, eine vertragstheoretische Begründung des gerechten Staates anzustreben.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Englischkenntnisse
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Credit Points:</i>	1
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Sprache:</i>	Deutsch
	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Lektüre zur Vorlesung wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufen BA und MA
<i>Kontakt:</i>	svn.jochem@uni-konstanz.de

Literatur:

- Adam, Armin, 1999: Despotie der Vernunft? Hobbes, Rousseau, Kant, Hegel, Freiburg/München: Alber.
- Bubner, Rüdiger, 1996: Welche Rationalität bekommt der Gesellschaft? Vier Kapitel aus dem Naturrecht, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Bubner, Rüdiger, 2002: Polis und Staat, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Höffe, Otfried (Hrsg.), 2006: Vernunft oder Macht? Zum Verhältnis von Philosophie und Politik, Tübingen: Francke.
- Hoerster, Norbert (Hrsg.), 1999: Klassische Texte der Staatsphilosophie, 10. Auflage, München: dtv.
- Honneth, Axel, 2001: Leiden an Unbestimmtheit. Eine Reaktualisierung der Hegelschen «Rechtsphilosophie», Stuttgart: Reclam.
- Kersting, Wolfgang, 1996: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt: Primus.
- Kersting, Wolfgang, 1997: Recht, Gerechtigkeit und demokratische Tugend. Abhandlungen zur praktischen Philosophie der Gegenwart, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Pippin, Robert B./Honneth, Axel, 2005: Die Verwirklichung der Freiheit. Der Idealismus als Diskurs der Moderne, Frankfurt am Main und New York: Campus.
- Shapiro, Ian, 2003: The Moral Foundations of Politics, New Haven & London: Yale UP.

Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

<i>Dozent/in:</i>	Dr. André Bächtiger	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15–15.00, ab 23.10.2006	HI, Hi 10
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt. In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive). Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. das Zusammenspiel zwischen Regierung, Parlament und Gerichtshöfen, Präsidialismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). Anschliessend werden die verschiedenen Regimetypen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder zu mehr «good governance»?). In diesem Teil werden auch politische Prozesse von der Gesetzgebung bis hin zur Umsetzung von Politik nachgezeichnet. Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen [z.B. Globalisierungsbewegung] sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus)). In diesem Teil geht es auch um die Umsetzung demokratischer Utopien in die politische Realität. Zum Beispiel wird gefragt, ob und wie sich die Habermas'sche Utopie einer deliberativen Demokratie (wo das vernünftige Gespräch aller Bürgerinnen und Bürger im Zentrum politischer Prozesse stehen soll) verwirklichen liesse.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	2
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufen BA und MA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen

Literatur:

- Newton, Kenneth & Van Deth, Jan W. (2005): Foundations of Comparative Politics. Democracies of the Modern World, Cambridge: Cambridge University Press.

Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15–12.00, ab 25.10.2006	PFI, HS 1
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	

Kommentar:

Die Vorlesung «Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance» beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer «Staatenwelt» souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als «Weltpolitik» bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigste Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden hierauf aufbauend zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte behandelt.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	2
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Hinweise:</i>	Offen für Studienstufen BA und MA. Der Stoff der Vorlesung kann durch den Besuch des begleitenden Proseminars vertieft werden. Die Koppelung des Besuchs der Vorlesung mit dem begleitenden Proseminar wird für Studenten im BA Major Politikwissenschaft sehr empfohlen. Das Buch wird zum Kauf empfohlen.
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	polssem@unilu.ch

Literatur

Vorlesungsbegleitend:

– Baylis, John/Smith, Steve (Hg.) (2005): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 3. Auflage, Oxford University Press.

Weitere Literatur:

- Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- Menzel, Ulrich (2001): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Suhrkamp.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) (2003): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

Dozent/in: Dr. Carmen Baumeler
Termin: Wöchentlich Fr, 10.15–12.00, ab 27.10.2006 LOE, U 0.05
Veranstaltungsart: Vorlesung

Kommentar:

Die sozialwissenschaftliche Forschung versucht, die Gesellschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen zu beschreiben und zu analysieren, und konstruiert dadurch Ergebnisse, die vom nicht-reflektierten Alltagswissen abweichen können. Je nach Erkenntnisinteresse formuliert sie Fragestellungen und erhebt aufgrund methodischer Vorgaben spezifische Daten. Die Methoden bilden gleichsam das Inventar der Werkzeugkiste der empirischen Sozialforschung und ermöglichen einen kaleidoskopischen – sprich: je nach Erkenntnisinteresse, Daten- und Methodenauswahl variierenden – Blick auf die Gesellschaft.

Der erste Teil der zweisemestrigen Veranstaltung fokussiert auf den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, wobei die unterschiedlichen Forschungsschritte anhand der paradigmatischen Studie «Die Arbeitslosen von Marienthal» von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel nachgezeichnet und dem Verständnis zugänglich gemacht werden. Im Vordergrund der Vorlesung steht der Zusammenhang zwischen Erkenntnisinteresse, Fragestellung, Hypothesenbildung, Auswahlverfahren, Datenerhebung und -auswertung, der durch eine Übersicht über das Spektrum der prominentesten soziologischen Forschungsmethoden (Beobachtung, non-reaktive Verfahren und Experimente, Interview und Inhaltsanalyse) abgerundet wird.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Prüfungsmodus:</i>	unbenotete Prüfung
<i>Kontakt:</i>	carmen.baumeler@unilu.ch

Literatur:

- Atteslander, Peter (2003): Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin: de Gruyter.
- Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Jahoda, Marie; Lazarsfeld, Paul F.; Zeisel, Hans (2003): Die Arbeitslosen von Marienthal: ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Proseminare

Die EU als politische Gemeinschaft

<i>Dozent/in:</i>	Tina Freyburg	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Di, 15.15–17.00, ab 24.10.2006	PFI, HS 3
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	

Kommentar:

Das «Nein» zum Verfassungsvertrag in Frankreich und den Niederlanden machte deutlich, dass die Europäische Union (EU) nicht einfach für selbstverständlich gehalten werden kann. Vielmehr muss sie auch heute, fast 50 Jahre nach ihrer Entstehung, stets neu begründet werden. Die EU wird dabei nicht nur durch einen gemeinsamen Binnenmarkt zusammengehalten. Sie stellt in erster Linie auch einen politischen Raum dar, in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, wobei selbst Nichtmitglieder wie die Schweiz unter ihrem Einfluss stehen. Der Fokus des Seminars liegt – neben einem Verständnis des Institutionengefüges – auf zentralen Herausforderungen, die sich der EU gegenwärtig stellen (u.a. Problemlösungsfähigkeit; Rolle als internationale Akteurin; Alternativen zum Beitritt; «Demokratie-defizit»).

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+ 4 für schriftliche Proseminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	regelmässige und aktive Teilnahme inkl. Essays; fakultativ: schriftliche, benotete Proseminararbeit
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufe BA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	freyburg@eup.gess.ethz.ch Sprechstunde nach Vereinbarung.

Literatur:

Zur Einführung in die Thematik:

- Kohler-Koch, Beate/Conzelmann, Thomas/Knodt, Michele (2004): Europäische Integration – Europäisches Regieren, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hix, Simon (1999): The Political System of the European Union, London: Macmillan.
- Tömmel, Ingeborg (2003): Das politische System der EU, München: Oldenbourg.
- Wallace, William/ Wallace, Helen/Pollack, Mark (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press.

Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Proseminar zur Vorlesung: Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

Dozent/in: Anne Wetzel M.A.

Termin: Wöchentlich Mi, 13.15–15.00, ab 25.10.2006

PFI, HS 2

Veranstaltungsart: Proseminar

Kommentar:

Das Proseminar ist als Ergänzung zur Vorlesung «Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance» gedacht. Es soll zum einen dazu dienen, grundlegende Literatur der IB/Global Governance gemeinsam kritisch zu erarbeiten und dadurch die wichtigsten Theorieschulen kennen zu lernen. Zum anderen sollen die in der Vorlesung behandelten Themen vertiefend diskutiert werden. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden im Proseminar grundlegende Studienfähigkeiten, wie zum Beispiel die Recherche von und den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+ 4 schriftliche Proseminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive Teilnahme, Referat, fakultativ: schriftliche, benotete Proseminararbeit
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufe BA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	anne.wetzel@unilu.ch

Literatur:

- Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Baylis, John/Smith, Steve (Hg.) (2005): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 3. Auflage, Oxford University Press.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- Menzel, Ulrich (2001): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Suhrkamp.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) (2003): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.

Wohlfahrtsstaatliche Reformpolitik im internationalen Vergleich

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sven Jochem	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Do, 13.15–15.00, ab 26.10.2006	PFI, HS 4
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	

Kommentar:

Die entwickelten Wohlfahrtsstaaten der OECD-Welt sind seit den 1970er Jahren unter Reformdruck geraten. Globalisierung, Europäische Integration, kulturelle Veränderungen sowie die demographische Entwicklung können als Herausforderungen für wohlfahrtsstaatliche Programme ausgemacht werden. Wie reagieren politische Akteure auf diesen Reformdruck? Welche Neujustierungen wohlfahrtsstaatlicher Arrangements sind beobachtbar? Wie lassen sich diese aus politikwissenschaftlicher Perspektive erklären? Und – last but not least – wo steht das schweizerische Modell im internationalen Vergleich? Diese Themen und Fragestellungen werden im Proseminar eingehend behandelt und diskutiert.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Englischkenntnisse
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+ 4 schriftliche Proseminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive Teilnahme, Referat, fakultativ: schriftliche, benotete Proseminararbeit
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufe BA
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	sven.jochem@uni-konstanz.de

Literatur:

- Castles, Francis G., 2004: The Future of the Welfare State. Crisis Myths and Crisis Realities, Oxford: Oxford UP.
- Esping-Andersen, Gøsta, 1999: Social Foundations of Postindustrial Economies, New York: Oxford University Press.
- Hall, Peter A./Soskice, David (eds.), 2001. Varieties of Capitalism, Oxford: Oxford University Press.
- Obinger, Herbert, 1998: Politische Institutionen und Sozialpolitik in der Schweiz. Der Einfluß von Nebenregierungen auf Struktur und Entwicklungsdynamik des schweizerischen Sozialstaates, Frankfurt am Main u.a.: Lang.
- Pierson, Paul (ed.), 2001: The New Politics of the Welfare State, Oxford: Oxford UP.
- Scharpf, Fritz W./Schmidt, Vivien (eds.), 2000: Welfare and Work in the Open Economy, Vol I+II, Oxford: Oxford University Press.
- Siegel, Nico A., 2002: Baustelle Sozialpolitik. Konsolidierung und Rückbau im internationalen Vergleich, Frankfurt und New York: Campus.
- Streeck, Wolfgang/Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.

Proseminar zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Dozent/in: N.N.
Termin: Wöchentlich Di, 13.15–15.00, ab 24.10.2006 HK, Heke
Veranstaltungsart: Proseminar

Kommentar:

Dieses Proseminar ist als Begleitung und Vertiefung der gleichnamigen Einführungsvorlesung gedacht und wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Major empfohlen. Im Vordergrund stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten und das Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Credit Points:</i>	4
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive Mitarbeit, Referat
<i>Hinweise:</i>	offen für Studienstufe BA
<i>Kontakt:</i>	polsem@unilu.ch

Literatur:

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger, 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian, 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J., 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

Forschungsproseminar zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Carmen Baumeler Dr. Amir Sheikhzadegan lic. phil. Andreas Heinz Volk Dr. Martina Peitz	LOE, U 0.04 PFI, HS 4 HK, Heke LOE, U 1.02
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Fr, 13.15–15.00, ab 27.10.2006	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar	

Kommentar:

Das Forschungsproseminar, das die Vorlesung «Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I» begleitet, will die vermittelten methodischen Grundlagen einer kritischen Reflexion unterziehen und praxisnah anwenden.

In einem zweisemestrigen Forschungsprojekt mit selbst gewählter Fragestellung werden die verschiedenen Stufen der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis konkret nachvollzogen. Die Konzeptualisierung und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens ermöglicht es, den in publizierten Studien häufig nicht erkennbaren Entstehungsprozess wissenschaftlicher Aussagen sichtbar zu machen. Dieser Prozess zeichnet sich mitunter durch Unwägbarkeiten und Reformulierungen von zentralen Annahmen, aber auch durch unvorhersehbare Chancen und den Gewinn von neuen und überraschenden Erkenntnissen aus. Das Proseminar wird durch ein Tutorat begleitet, welches eine vertiefte Diskussion der Forschungspraxis erlaubt.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+ 4 schriftliche Arbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat; schriftliche, benotete Arbeit
<i>Kontakt:</i>	carmen.baumeler@unilu.ch amir.sheikhzadegan@soziologie.unizh.ch andreas.volk@bluewin.ch mapeitz@gmx.ch

Literatur:

– Atteslander, Peter (2003): Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin: de Gruyter.

Hauptseminare

Politik und Medien in der Demokratie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Doreen Spörer	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Do, 10.15–12.00, ab 26.10.2006	PFI, K 1
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Kommentar:

In der öffentlichen Wahrnehmung moderner Demokratien nimmt die Vernetzung zwischen Massenmedien und Politik immer stärker zu. Im Hauptseminar beschäftigen wir uns mit dieser wechselseitigen Beziehung, indem wir die populärsten theoretischen Zugänge zur Erklärung und Analyse dieses Phänomens aus politik- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen hierbei die normativen Funktionen und Leistungen der Massenmedien sowie ihre Effekte auf die politischen Systeme demokratischer Regime, die wir in ihren Grundzügen ebenfalls kennen lernen werden. Welche empirische Relevanz die vorgestellten Theorieströmungen aufweisen, diskutieren wir auf der Grundlage einschlägiger Studien, wobei jene über das schweizerische politische System zentrale Bedeutung haben.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Englischkenntnisse
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre sowie ein Handapparat mit vertiefender Literatur werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Hauptseminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat, Exzerpte, fakultativ: schriftliche, benotete Seminararbeit
<i>Hinweise:</i>	Offen für Studienstufen BA (Studierende des Hauptstudiums) und MA. Diese Veranstaltung kann im Bereich Vergleichende Politik angerechnet werden.
<i>Gasthörer/innen:</i>	offen für Gasthörer/innen
<i>Kontakt:</i>	spoerer@nccr-democracy.unizh.ch

Literatur:

- Dahl, Robert (1998): On Democracy, New Haven/London: Yale University Press.
- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): Democracy and the Media: A comparative perspective, Cambridge: Cambridge University Press.
- Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven, Bern u.a.: Haupt.
- Wildenmann, Rudolf/Kaltefleiter, Werner (1965): Funktionen der Massenmedien, Frankfurt: Athenäum.

Normative und empirische Demokratietheorien

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sven Jochem	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Do, 15.15–17.00, ab 26.10.2006	PFI, HS 4
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Kommentar:

Das Feld der Demokratietheorien ist weit und kaum zu überschauen. In diesem Hauptseminar werden zwei bedeutsame Theorieschulen dieses grossen Angebots kontrastierend diskutiert und gemeinsam analysiert: Normative und empirische Demokratietheorien. Ausgehend von den normativen Klassikern (Hobbes, Locke, Rousseau, Kant) werden auch normative Demokratietheorien der Neuzeit und Gegenwart (Schumpeter, Rawls, Habermas) hinsichtlich ihrer Annahmen, Argumentationsmuster und Begründungen analysiert. Bei den empirischen Demokratietheorien konzentrieren wir uns auf die Arbeiten von Lijphart, Scharpf und Tsebelis. Eine zentrale Aufgabe des Hauptseminars wird nicht nur darin bestehen, die Theorien an sich hinsichtlich ihrer Güte und Leistungsfähigkeit beurteilen zu lernen. Vielmehr sollen auch die Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale dadurch herausgearbeitet werden, dass beide Schulen miteinander verglichen werden.

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Hauptseminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	obligatorisch: Referat, Teilnahme an den Diskussionen fakultativ: schriftliche, benotete Seminararbeit
<i>Hinweise:</i>	Offen für Studienstufe BA (Studierende des Hauptstudiums) und MA. Diese Veranstaltung kann im Bereich Politische Theorie angerechnet werden.
<i>Kontakt:</i>	svn.jochem@uni-konstanz.de

Literatur:

- Beyme, Klaus von, 1991: Theorie der Politik im 20. Jahrhundert. Von der Moderne zur Postmoderne, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Brodocz, André/Schaal, Gary S. (Hrsg.), 2002 und 2001: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, Opladen: Leske + Budrich.
- Dahl, Robert A./Shapiro, Ian/Cheibub, José Antonio (eds.), 2003: The Democracy Sourcebook, Cambridge: MIT Press.
- Held, David, 1996: Models of Democracy, 2nd edition, Cambridge: Polity Press.
- Hoerster, Norbert (Hrsg.), 1999: Klassische Texte der Staatsphilosophie, 10. Auflage, München: dtv.
- Lijphart, Arend, 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, New Haven und London: Yale University Press.
- Sartori, Giovanni, 1997: Demokratietheorie, Darmstadt: Primus Verlag.
- Scharpf, Fritz, 1970: Demokratietheorie zwischen Utopie und Anpassung. Konstanz: Universitätsverlag.
- Schmidt, Manfred G., 2000: Demokratietheorien, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Opladen: Leske + Budrich.
- Shapiro, Ian, 2003: The State of Democratic Theory, Princeton: Princeton UP.
- Stammen, Theo/Riescher, Giesela/Hofman, Wilhelm (Hrsg.), 1997: Hauptwerke der politischen Theorie, Stuttgart: Kröner.



- Tsebelis, George, 2002: Veto players: How Political Institutions Work, Princeton: Princeton University Press.
- Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck.

Private Akteure in den Internationalen Beziehungen

Dozent/in:	Dr. cand. habil. Dirk Lehmkuhl	
Termin:	Vorbesprechung: Do, 26.10.2006, 14.15–16.00, Fr, 01.12.2006, 09.15–15.00, Sa, 02.12.2006, 10.15–14.00, Fr, 19.01.2007, 09.15–15.00, Sa, 20.01.2007, 10.15–14.00	PFI, K 31 HOF, R 0.02
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Kommentar:

In der Analyse der internationalen Politik wird heute in zunehmendem Masse dem Bild der internationalen Beziehungen als Staatenwelt sichtbar das Bild der Gesellschaftswelt gegenübergestellt. Während Ersteres Staaten als entscheidende Akteure ins Zentrum der theoretischen Analysen stellt, trägt Letzteres der wachsenden Bedeutung nichtstaatlicher Akteure Rechnung. Nach anfänglichen Überzeichnungen dominiert heute primär die Annahme einer die Staatenwelt ergänzenden und nicht verdrängenden Rolle gesellschaftsweltlicher Akteure. Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, auf empirisch gesicherter Basis unterschiedliche Interpretationsmuster des Phänomens der transnationalen Beziehungen zu thematisieren. Wesentlich für diese Zielsetzung ist die intensive und aktive Arbeit mit der vorhandenen Literatur durch die Studierenden. Neben der obligatorischen Präsenz kommen dazu verschiedene Formen der Seminargestaltung und -arbeit zur Anwendung (Gruppenarbeiten, Präsentation und Diskussion von Texten, schriftliche Bearbeitung von Fragen zur Vorbereitung usw.).

Vorkenntnisse:	Englischkenntnisse
Sprache:	Deutsch
Material:	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre (alternativ: der elektronische Zugang zu den Texten) sowie ein Handapparat mit vertiefender Literatur werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Credit Points:	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
Prüfungsmodus:	Exzerpte; mündliches Engagement; unbenotete Prüfung; fakultativ: schriftliche, benotete Seminararbeit
Hinweise:	Offen für Studienstufen BA (Studierende des Hauptstudiums) und MA. Diese Veranstaltung kann im Bereich Internationale Beziehungen/Global Governance angerechnet werden.
Kontakt:	lehmkuhl@pw.unizh.ch

Literatur:

- Risse, Thomas (2002), «Transnational Actors and World Politics», in Walter Carlsnaes, Thomas Risse, and Beth A. Simmons (eds.), *Handbook of International Relations* (London: SAGE Publications), 255–74.
- Josselin, Daphné/Wallace, William (2001), «Non-state Actors in World Politics: a Framework», in Daphné Josselin and William Wallace (eds.), *Non-State Actors in World Politics* (Basingstoke: Palgrave), 1–20.
- Higott, Richard A./Underhill, Geoffrey R.D./Bieler, Andreas (2000), «Introduction: globalisation and non-state actors», in Richard A. Higott, Geoffrey R.D. Underhill, and Andreas Bieler (eds.), *Non-State Actors and Authority in the Global System* (London; New York: Routledge), 1–12.
- Keohane, Robert O./Nye, Joseph S., Jr. (1971), «Transnational Relations and World Politics», *International Organization*, 25, 329–49 and 721–48.

Masterseminar

Politikgestaltung jenseits des Nationalstaates

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Mi, 15.15–17.00, ab 25.10.2006	PFI, HS 4
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Kommentar:

Dieses Seminar widmet sich den Chancen und Problemen politischer Steuerung jenseits des Nationalstaates. Die voranschreitende Entgrenzung nationaler Ökonomien und Gesellschaften durch den Prozess der Globalisierung hat zu einer Verlagerung von Problemräumen und Autoritätsstrukturen geführt, die klassische Unterscheidungen zwischen Innenpolitik und Internationalen Beziehungen, Ordnung und Anarchie überschreiten. Im Gegensatz zum traditionellen Bild einer «Staatenwelt» bilden sich neue Formen des «Regierens jenseits des Nationalstaates» heraus, in denen globale Politiknetzwerke unter Einbeziehung von internationalen Institutionen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft ebenenübergreifend Steuerungsfunktionen übernehmen. Vor diesem Hintergrund hat das Schlagwort «Global Governance» eine steile Karriere erfahren, der wir in diesem Seminar genauer nachspüren wollen.

Aufbauend auf aktuellen Theoriedebatten im Bereich der Internationalen Beziehungen werden in diesem Seminar empirische Studien zu Fragen von globaler Politikgestaltung unter dem Blickwinkel betrachtet, inwieweit solche Formen der Zusammenarbeit zu einer effizienteren und demokratisch legitimierten Problemlösung führen können, inwieweit sie eine Antwort auf Globalisierungsprozesse bieten, welche Rolle die verschiedenen beteiligten Akteure in den Politiknetzwerken tatsächlich spielen, welche Interessen und/oder Visionen sich hinter dem Konzept von Global Governance verbergen können, und, schliesslich, ob es sich hierbei tatsächlich um einen Paradigmenwechsel in den Internationalen Beziehungen handelt.

<i>Vorkenntnisse:</i>	abgeschlossenes BA-Studium
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Eine Kopiervorlage der obligatorischen Seminarlektüre sowie ein Handapparat mit vertiefender Literatur werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	aktive Teilnahme, Referat, fakultativ: schriftliche, benotete Seminararbeit
<i>Hinweise:</i>	In Ausnahmefällen können BA-Studierende zugelassen werden. Hierfür ist eine Anmeldung beim Dozierenden nötig, die Zulassung liegt im Ermessen des Dozierenden. Für BA-Studierende ist diese Lehrveranstaltung nicht als Masterseminar, sondern als Hauptseminar im Rahmen des BA-Studiums im Bereich Internationale Beziehungen/Global Governance anrechenbar

Kontakt: polsem@unilu.ch

Literatur:

- Nye, Joseph S./Donahue, John D. (eds.) (2000), *Governance in a Globalizing World*, Washington: Brookings Inst.
- Prakash, Aseem/Jeffrey A. Hart (1999). *Globalization and Governance*, London and New York: Routledge.
- Reinicke, Wolfgang H. (1998). *Global Public Policy. Governing without Government?*, Washington, D.C.: Brookings Institution Press.



- Rosenau, James (1997), *Along the Domestic-Foreign Frontier*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Ruggie, John Gerard (1998), *Constructing the World Polity. Essays on International Institutionalization*, London: Routledge.
- Zürn, Michael (1998), *Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance*, Frankfurt: Suhrkamp.

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Proseminar des Hauptstudiums

Interorganisationale Netzwerke und Innovation

<i>Dozent/in:</i>	Dipl. Kauffr. Sigrid Duschek	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15–12.00, ab 25.10.2006	HOF, R 0.02
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar des Hauptstudiums	

Kommentar:

Netzwerke erfreuen sich als Beobachtungsmuster grosser Beliebtheit. Zum einen ist damit ein methodischer Zugang gemeint. Im Rahmen dessen werden graphentheoretische Analysen dazu herangezogen, Dichte- und Akteurszentralitätsmasse zu berechnen und auf übergeordnete Fragestellungen zu schlussfolgern.

Zum anderen wird darum gerungen, eigenständige netzwerkbasierte Theoriebeiträge als Alternative beispielsweise zu Organisations- und Kooperationstheorien zu liefern. So werden Branchen als Netzwerkstrukturen mit spezifischem Erwartungshorizont beschrieben, von Kooperationsepisoden auf inter-organisationale Netzwerke geschlossen usw. Ein weiteres Feld bilden die verschiedenen Konzeptionen von Sozialkapital, die sich an Netzwerkbetrachtungen festmachen. Nicht selten knüpfen diese Netzwerktheorien dabei an zentrale sozialwissenschaftliche Forschungsprogramme an.

Die Veranstaltung soll in verschiedene Thematiken aus beiden Themenfeldern – Methodik und Theorie – einführen, mit dem Fokus auf Erklärungsbeiträge zur Innovationsforschung.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Studierende/r des Hauptstudiums
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Ein Reader mit Basistexten sowie ein Handapparat mit weiterführender Literatur werden sukzessive zur Verfügung gestellt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat; schriftliche, benotete Arbeit
<i>Kontakt:</i>	sigrid.duschek@wirtschaft-tu-chemnitz.de

Literatur:

- Janssen, Dorothea (2003). Einführung in die Netzwerkanalyse, Opladen: Leske und Budrich.
- Grabher, Gernot (2002). Cool projects, boring institutions: temporary collaboration in social context. *Regional Studies*. 36 (3), 205–214.
- Lorenzen, Mark (2002). Ties, trust, and trade: Elements of a theory of coordination in industrial clusters. *International Studies of Management and Organisation*. 31 (4), 14–34.
- Portes, Alejandro (1998). Social capital: its origins and applications in modern sociology. *Annual Review of Sociology*. 24, 1–24.
- Pittaway, Luke et al. (2004). Networking and innovation: a systematic review of evidence. *International Journal of Management Reviews*. 5/6 (3/4), 137–168.

Hauptseminare

Internationale Organisationen und Weltgesellschaft

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Thomas Drepper	
<i>Termin:</i>	Vorbesprechung: Fr, 27.10.2006, 10.15–13.00, Fr, 17.11.2006, 10.15–12.00, Fr, 17.11.2006, 13.15–17.00, Sa, 18.11.2006, 10.15–15.00, Fr, 15.12.2006, 10.15–12.00, Fr, 15.12.2006, 13.15–17.00, Sa, 16.12.2006, 10.15–14.00	PFI, K 1 PFI, K 1
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

Kommentar:

Die moderne Weltgesellschaft ist strukturell hochgradig differenziert und sie ist gleichzeitig flächendeckend von Organisationen durchzogen, die in den meisten gesellschaftlichen Bereichen das Geschehen zu dominieren scheinen. Organisationen sind die Hauptagenten und Hauptadressen für weltumspannende Standardisierungs- und Homogenisierungsprozesse. Nicht mehr nur Organisationen der Wirtschaft orientieren sich international, sondern der Globalisierungszwang erstreckt sich immer mehr auch auf Organisationen nicht-wirtschaftlicher Bereiche, die ihre Grenzen neu zu definieren haben. So scheint es also nahe zu liegen, die moderne Gesellschaft massgeblich für eine Organisationsgesellschaft im globalen Massstab zu halten.

Für einen soziologischen Beobachter sind die verschiedenen Kommunikationsnetze und die komplexen Strukturen der Weltgesellschaft und ihrer Teilbereiche aber nicht auf einzelne Komponenten wie z.B. Organisation zu reduzieren, sondern stellen ein ausdifferenziertes Gefüge unterschiedlicher Operations- und Strukturkomponenten wie Professionen, Symbolmedien, Rollen, soziale Bewegungen und eben Organisationen dar.

Das Seminar nimmt sich vor, die Rolle von Organisationen im Kontext weltgesellschaftlicher Kommunikationsprozesse und deren Strukturierung herauszuarbeiten. Dabei soll ein Blick auf Organisationen verschiedener gesellschaftlicher Bereiche geworfen werden.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Studierende/r des Hauptstudiums
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<i>Prüfungsmodus:</i>	Referat; schriftliche, benotete Arbeit
<i>Kontakt:</i>	thomas.drepper@paff-infotec.de

Literatur:

- Brunsson, N. u.a. (2000): A World of Standards, Oxford.
- Drepper, T. (2003): Organisationen der Gesellschaft, Wiesbaden.
- Fligstein, N. (1997): Markets, Politics, and Globalization, Uppsala.
- Hasse, R. (2003): Die Innovationsfähigkeit der Organisationsgesellschaft. Wiesbaden.
- Heintz, B. u.a. (2005): Weltgesellschaft. Sonderband der Zeitschrift für Soziologie.
- Meyer, J. (2005): Weltkultur: Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt am Main.
- Tacke, V. (Hrsg.) (2001): Organisation und gesellschaftliche Differenzierung, Wiesbaden.

Weitere themenspezifische Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Masterseminar

Institutioneller Wandel: Soziale Dienste und Freiwilligkeit in Verbindung mit der Ringvorlesung «Freiwilligkeit – Ursprünge, Erscheinungsformen, Perspektiven»

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Raimund Hasse et al.	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Di, 10.15–12.00, ab 24.10.2006	HOF, R 0.02
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Kommentar:

Die Neuausrichtung der Wohlfahrtspolitik ist in den vergangenen Jahren zu einem international vorgängigen Reformthema avanciert. Die Einbeziehung nicht-staatlicher Organisationen und Formen des freiwilligen Engagements bilden hierbei zentrale Schwerpunkte.

Die Veranstaltung thematisiert Erscheinungsformen und Folgen dieser Entwicklung anhand ausgewählter Einzelthemen. Zusätzlich zu dem klassischen Seminarformat (Textanalyse, Präsentation eigener Problemstellungen) werden Workshops führender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Veranstaltung einbezogen. Ebenfalls werden ausgewählte Vorträge der Ringvorlesung «Freiwilligkeit» in die Veranstaltung integriert. Die Ringvorlesung findet montags von 18–20 Uhr statt; ansonsten findet die Veranstaltung im ca. 14-tägigen Rhythmus am Dienstag statt.

<i>Vorkenntnisse:</i>	Studierende/r des Masterstudiums
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Material:</i>	Ordner und Seminarapparat mit sog. Basistexten für jede einzelne Sitzung stehen in der Präsenzbibliothek.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	4 (+4 schriftliche Seminararbeit)
<i>Hinweise:</i>	In Ausnahmefällen können BA-Studierende zugelassen werden. Hierfür ist eine Anmeldung beim Dozierenden nötig, die Zulassung liegt im Ermessen des Dozierenden. Für BA-Studierende ist diese Lehrveranstaltung nicht als Masterseminar, sondern als Hauptseminar im Rahmen des BA-Studiums anrechenbar.
<i>Kontakt:</i>	raimund.hasse@unilu.ch

Literatur:

- Abbott, A./DeViney, S., 1992, The Welfare State as Transnational Event. Evidence from Sequences of Policy Adoption. In: Social Science History 16: 245–274.
- Esping-Anderson, G., 1990, The Three Worlds of Welfare Capitalism, Cambridge: Polity Press.
- Evers, A./Olk, T. (Hg.), 1996, Wohlfahrtspluralismus. Vom Wohlfahrtsstaat zur Wohlfahrtsgesellschaft, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Heinze, R.G./Schmid, J./Strünck, C., 1999, Vom Wohlfahrtsstaat zum Wettbewerbsstaat. Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in den 90er Jahren, Opladen: Westdeutscher Verlag.
- OECD, 1994, New Orientations for Social Policy, Paris: OECD.
- Pierson, C., 1991, Beyond the Welfare State? University Park, PA: Pennsylvania State University Press.
- Seeleib-Kaiser, M., 1999, Wohlfahrtssysteme unter Bedingungen der Globalisierung: Divergenz, Konvergenz oder divergente Konvergenz. In: Zeitschrift für Sozialreform 45: 3–23.
- Wilensky, H.L., 1983, Political Legitimacy and Consensus. In: Spiro, E./Yuchtman-Yaar, E. (eds.), Evaluation of the Welfare State, New York: Academic Press, 51–74.

Sonderveranstaltung

Interfakultäre Gender-Studies-Ringvorlesung: KörperGrenzen

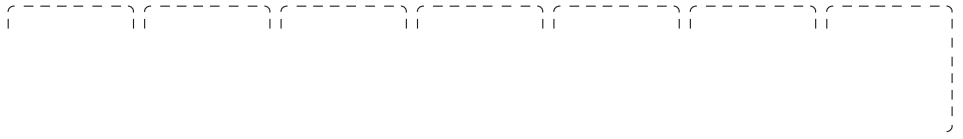
<i>Dozent/in:</i>	Iso/verschiedene Referierende	
<i>Termin:</i>	Wöchentlich Do, 17.15–19.00, ab 26.10.2006	PFI, HS 1
<i>Veranstaltungsart:</i>	Sonderveranstaltung	

Kommentar:

«Körper» kann als eines der zentralen aktuellen Forschungsfelder der Gender Studies gelten. Die «Sex-Gender-Debatte» wird am Beispiel des Körpers aus theologischer, juristischer und gesellschaftlich-kultureller Sicht diskutiert. Körper werden von aussen, von den Rändern und Oberflächen betrachtet oder von Innen erkundet. Körper werden manipuliert, verkauft, verjüngt, transplantiert oder in andere Körper integriert. Körper werden medial repräsentiert und als Kunstkörper erschaffen. Körper werden ins System der Zweigeschlechtlichkeit eingepasst. Sowohl Körperlichkeit als auch Geschlechtlichkeit und deren Grenzen werden verhandelt und analysiert. Verschiedene nationale und internationale Referierende geben Einblicke in ihre aktuellen Forschungen.

Das detaillierte Programm kann bestellt werden bei: isabelmiko.iso@unilu.ch

<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Credit Points:</i>	2
<i>Prüfungsmodus:</i>	schriftlich, pass or fail; durchgeführt von Frau Isabel Miko Iso, M.A.
<i>Hinweise:</i>	Für nähere Infos und die Namen der Referierenden bitte zu Semesterbeginn E-Mail an isabelmiko.iso@unilu.ch





Stundenplan Wintersemester 2006/2007

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.15–11.00		Vorlesung Lavenex/Jochheim Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung Lavenex Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Hauptseminar Spröter Politik und Medien in der Demokratie	Vorlesung Baumeier Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
11.15–12.00		Vorlesung Lavenex/Jochheim Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung Lavenex Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Hauptseminar Spröter Politik und Medien in der Demokratie	Vorlesung Baumeier Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I
12.15–13.00					
13.15–14.00	Vorlesung Bachinger Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Proseminar NN Proseminar zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	Proseminar Wetzel Proseminar zur VL: Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Proseminar Jochheim Wohlfahrtsstaatliche Reformpolitik im internationalen Vergleich	Methodisches Seminar Baumeier/Sheikhatzagan/Volk/Petz Forschungsseminar zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I
14.15–15.00	Vorlesung Bachinger Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Proseminar NN Proseminar zur Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	Proseminar Wetzel Proseminar zur VL: Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Proseminar Jochheim Wohlfahrtsstaatliche Reformpolitik im internationalen Vergleich	Methodisches Seminar Baumeier/Sheikhatzagan/Volk/Petz Forschungsseminar zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung
15.15–16.00		Proseminar Freyburg Die EU als politische Gemeinschaft	Masterseminar Lavenex Politikgestaltung jenseits des Nationalstaats	Hauptseminar Jochheim Normative und Empirische Demokratietheorien	
16.15–17.00		Proseminar Freyburg Die EU als politische Gemeinschaft	Masterseminar Lavenex Politikgestaltung jenseits des Nationalstaats	Hauptseminar Jochheim Normative und Empirische Demokratietheorien	
17.15–18.00	Ringvorlesung Lavenex Globale Probleme und ihre politische Bedeutung: Internationale Migration		Vorlesung Jochheim Klassische und moderne Vertragstheorien		
18.15–19.00	Ringvorlesung Lavenex Globale Probleme und ihre politische Bedeutung: Internationale Migration		Vorlesung Jochheim Klassische und moderne Vertragstheorien		

Hauptseminar (Block)

Lehmkühn

Private Akteure in den internationalen Beziehungen

Vorbesprechung: Do, 26.10.06, 14.15–16.00

1. Block: Fr, 01.12.06, 09.15–15.00; Sa, 02.12.06, 10.15–14.00

2. Block: Fr, 19.01.07, 09.15–15.00; Sa, 20.01.07, 10.15–14.00